

Fusion der Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwartau startet am 1. Januar 2025.

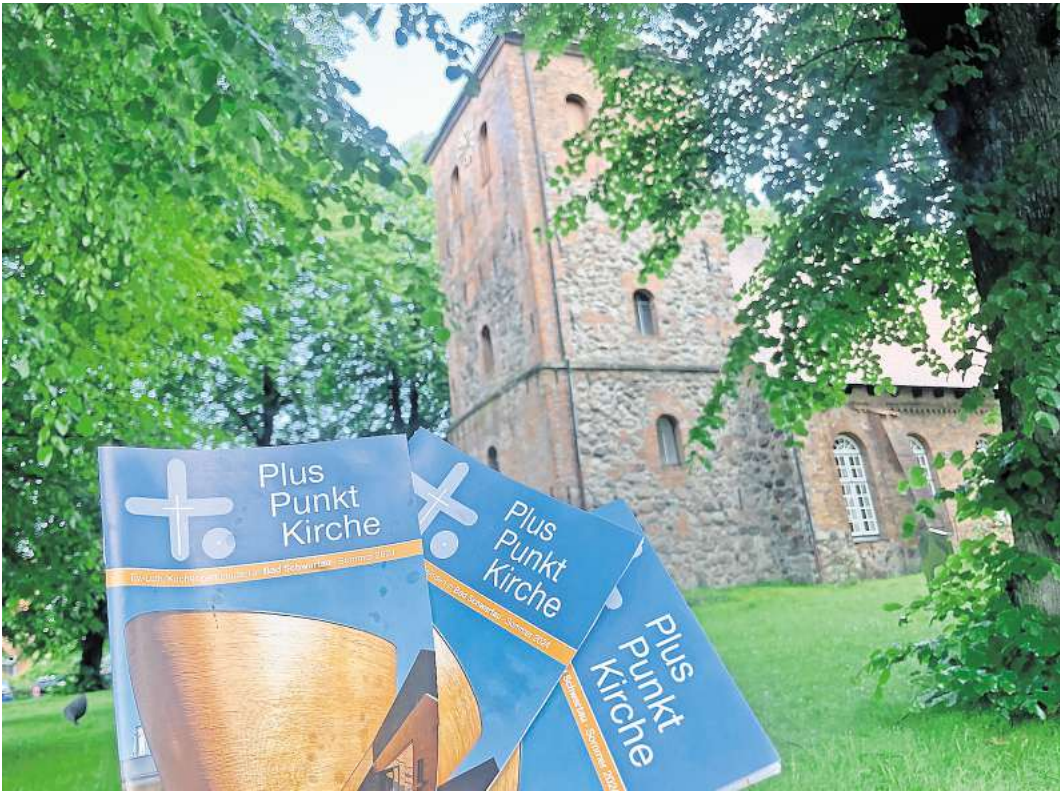
BAD SCHWARTAU. Fast drei Jahre lang hat der Prozess gedauert. Mehr als 20 Mal hat ein Gremium mit Vertretern aus den drei Kirchengemeinderäten (KGR) unter der Leitung eines professionellen Moderators getagt. Jetzt ist es so weit. Die drei evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden von Rensefeld (3305 Gemeindeglieder), Cleverbrück (2316) und Bad Schwartau (2497) stellen sich neu auf und wollen zum 1. Januar 2025 zur „Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schwartau“ fusionieren.

„Alle Sorgen und Befürchtungen sind noch nicht ausgeräumt, aber wir hoffen auf Synergien“, sagt Arnd Hemmer, KGR-Vorsitzender in Rensefeld. Die Fusion ist Teil eines Regionenprozesses, der den gesamten Kirchenkreis betrifft. Aufgrund von Vorgaben der Nordkirche hatte die Kirchenkreissynode im Dezember 2019 den Abbau von 13 der ehemals 71 Vollzeitstellen für Pastorinnen und Pastoren bis 2025 beschlossen. Der Personalabbau bei den Pastoren und in der Folge auch in der Verwaltung soll sozialverträglich laufen, sprich frei werdende Stellen werden nicht mehr besetzt.

KIRCHENGEMEINDERÄTE HABEN SCHON ZUGESTIMMT

„Begründet wurden die vorgegebenen Veränderungen mit einem Rückgang bei den Mitgliederzahlen, vor allem aber auch mit dem Mangel an jungen Theologinnen und Theologen“, sagt Arnd Hemmer. Um überhaupt alle Angebote aufrechterhalten zu können, sei die Zusammenarbeit aller Gemeinden die logische Konsequenz. Entsprechend haben nun die Kirchengemeinderäte der drei beteiligten Kirchengemeinden die Fusionspläne abgesegnet.

Die Reduktion der Pfarrstellen bedeutet für Bad Schwartau konkret, dass es künftig nur noch vier von ehemals 5,75 Stellen gibt. Ändern wird sich die Verteilung der Aufgaben, denn den einen zuständigen Pastor oder die eine



Bad Schwartaus Kirchengemeinden Rensefeld, Cleverbrück und Bad Schwartau fusionieren. Der gemeinsame Gemeindebrief hat sich ohnehin schon etabliert.

Foto: Sebastian Prey

zuständige Pastorin wird es voraussichtlich nicht mehr wie bisher geben. Das ermöglicht im Gegenzug Schwerpunktsetzungen nach Neigung und Qualifikation etwa in den Bereichen Konfirmanden- oder Seniorenarbeit, Kirchenmusik oder Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kirchengemeinden seien „in ihren Strukturen herausgefordert“, erläutert Pastor Andreas Rohwer, KGR-Vorsitzender in Bad Schwartau. „Wir versuchen darauf zu reagieren, indem wir uns eine neue Struktur geben.“ Pastorin Gesa Paschen, KGR-Vorsitzende in Cleverbrück, verweist auf die bisherigen guten Erfahrungen: „Dank der regionalen Zusammenarbeit sind die Gemeinden schon eng zusammengewachsen. In einer fusionierten Gemeinde lassen sich diese positiven Erfahrungen am besten weiterentwickeln.“

Das Zusammenrücken der drei Kirchengemeinden kommt bereits in einer starken Zusammenarbeit in den Bereichen Kirchen-

musik, Jugend- sowie der Seniorenarbeit zum Ausdruck. Mittlerweile gibt es auch schon einen gemeinsamen Gemeindebrief, und die Gemeinden Cleverbrück und Rensefeld laden ohnehin schon regelmäßig zu gemeinsamen Gottesdiensten ein, die abwechselnd in einer der beiden Kirchen stattfinden.

KONFLIKTPOTENZIAL BEI FINANZEN UND GEBÄUDE

Doch es gibt auch Herausforderungen mit Konfliktpotenzial: So ist der Sanierungsbedarf bei den Gebäuden der finanziell nicht gleich gut aufgestellten Gemeinden sehr unterschiedlich. Konkret: Die Christuskirche ist renovierungsbedürftig, das Dach des Gemeindezentrums in Rensefeld ist undicht und die Kirche dort ohne Heizung. Es wird also zu den Aufgaben eines fusionierten Kirchengemeinderats gehören, in näherer Zukunft ein Gebäudenutzungskonzept zu erarbeiten. „Werden drei Kir-

chen und eine Kapelle, drei Gemeindezentren oder drei Sekretariate in der bisherigen Form weiterhin benötigt oder gibt es auch andere Nutzungsmöglichkeiten“, formuliert Arnd Hemmer und betont, dass eine Stilllegung von Kirchen oder Gemeindezentren oder deren Verkauf auf absehbare Zeit nicht geplant seien.

Doch das heißt nicht, dass es einfach immer so weiterlaufen kann. Mit der Fusion „Auf lange Sicht wird die weiter schwindende Zahl von Kirchenmitgliedern dazu führen, dass die neue Kirchengemeinde sich räumlich, inhaltlich und personell verkleinern muss. Aber zunächst hat eine zusammengeschlossene, größere Gemeinde mehr Ressourcen und mehr Möglichkeiten, ihre Aufgaben zu erfüllen und sogar Neues auf den Weg zu bringen als drei kleinere, nur für sich handelnde Einheiten“, erklärt Ernst-Henning Rohland, stellvertretender KGR-Vorsitzender in Cleverbrück.

SEP

Midsommar Straßenfest in Arfrade

ARFRADE. Am Sonnabend, 22. Juni, lädt Arfrade zum Midsommar Straßenfest ein. Am fast längsten Tag des Jahres wird von 14 bis 23 Uhr die Straße „Zum Brook“ in Arfrade in eine bunte und lebendige Kulturmeile verwandelt.

Bei diesem Fest für Jung und Alt ist für jeden Geschmack etwas dabei: Von selbstgebackenem Kuchen über Pizza frisch aus dem Ofen, von Kaffee und Limo über lokales Bier und Cocktails – hier kommt jede Person auf ihre kulinarischen Kosten.

Für die kleinen Festbesucher wird ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg geboten, das Spiel und Spaß garantiert. Zudem können sich die Besucher auf spannende Mitmach-Workshops freuen, bei denen sie ihre kreative Seite entdecken können oder bei einem Vortrag, mit neuem Wissen nach Hause gehen.

Neben einem Flohmarkt mit zahlreichen Schätzen und einem vielfältigen Angebot an lokalem Kunsthandwerk verschaffen auch Infostände Einblicke in das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Umgebung bieten.

Ein Höhepunkt des Festes ist die lebhafteste Bühne mit Live-Mu-



sik, die für eine ausgelassene Stimmung und gute Laune sorgt. Tanzen Sie in den Sommer hinein und genießen Sie die Atmosphäre unter freiem Himmel.

Was dieses Fest besonders macht, ist die Zusammenarbeit und das Engagement vieler Menschen, die sich mit Kreativität und Begeisterung ehrenamtlich einbringen, um gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu gestalten. Hauptveranstalter ist das Hofprojekt Arfrade e.V., ein gemeinnütziger Verein für regionale kulturelle Angebote.

Das Midsommar Straßenfest in Arfrade ist eine Veranstaltung für die ganze Familie, dass die Menschen in und um Arfrade näher zusammen bringen soll. Der Eintritt ist frei, damit alle die Möglichkeit haben, dieses besondere Fest zu erleben.

Foto: HFR

Mittsommerfest an der Cesar-Klein-Schule

RATEKAU. Am 26. Juni wird an der Cesar-Klein-Schule in Ratekau das erste Mittsommerfest mit einem großen Programm gefeiert. Gestartet wird um 12 Uhr in der Moen-Sporthalle mit einem JazzBaltica@School-Konzert mit dem schwedischen Starsopranisten Nils Landgren und dem Michel Schroeder Quintett.

Um 13 Uhr werden dann auf dem Schulhof zahlreiche Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten, spaßigen Aktivitäten und weiteren Angeboten, passend zum schwedischen Mittsommer, aufgebaut. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 findet auf dem Sportplatz ein

Svensk Femkamp, ein spaßiger Fünfkampf nach schwedischer Mittsommertradition, statt. Die Gewinner dieses Wettkampfes treten dann um 15.30 Uhr im großen Svensk Femkamp Finale, moderiert von NDR-Moderator Christian Schewe, gegen ein Lehrer- ein Eltern- sowie ein Prominententeam an.

Abgerundet wird das Fest mit einem Open Door in der neuen Schulküche und der diesjährigen ARTday-Ausstellung im neuen Kunstraum. Krönender Abschluss wird dann das Sommerkonzert der Bläserklassen und anderen Künstlern in der Moen-Halle ab 17 Uhr sein.



Die Cesar Klein Schule feiert ein Mittsommerfest - dazu gehört auch ein Auftritt der Bläsergruppe mit dem Jazzbaltica-Macher Nils Landgren.

Foto: Prey

Kolosseum LÜBECK

13.10 SONNTAG **2024**

Einlass: 14:30
Beginn: 15:30

Preis: 49,90€ / 46,90€
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Lübecker Nachrichten GmbH, Königstraße 67 A • Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Holstenplatz 1 • FIRST BUSINESS TRAVEL, Dr.-Julius-Labbe-Str. 9-11 • TUI, Ratzeburger Allee 111/125 • LN-Ticketwelt Bad Schwartau, Marktwiese 8, Bad Schwartau • Lübecker Nachrichten Bases Blatt, Kurhausstr. 12, Bad Segeberg • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter:
stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de

• Orchester • Solisten • Ballett •

HOTLINE: 04 51 / 14 41 394

Geschäftswelt

KÜCHEN-KOMMUNIKATION MIT KÜCHEN-STYLE

Moderne Küchen

Die allermeisten Menschen möchten eine moderne Küche haben – im Sinne von zeitgemäß und dem heutigen Geschmack entsprechend. Das trifft auf sämtliche Varianten zu, sei es die Landhausküche oder die klassische Küche. Wenn jedoch explizit der moderne Stil gewünscht wird, geht man bei diesen Küchen noch einige Schritte weiter. Und wie man eine Landhausküche auf den ersten Blick erkennt, so sorgt auch die moderne Küche für einen Aha-Effekt. Sie zeichnet sich in der Regel durch eine klare Linienführung, ein puristisches Design, ausgesuchte Materialien und innovative Geräte aus. Im Folgenden befassen wir uns mit zwei

– Anzeige –

Elementen, die für eine moderne Küche typisch sind. zwei Elementen, die für eine moderne Küche typisch sind.

Informationen gewünscht?
Genau damit beschäftigt sich unser Blogbeitrag auf <https://kuechenstyle.de/blog>.

Scannen Sie den QR-Code ein oder besuchen Sie uns.

Küchenstyle

by Frank Gerbert & Oliver Ordon

Taschenmacherstraße 2
23556 Lübeck
www.kuechenstyle.de
info@kuechenstyle.de
Tel. 0451 - 296 382 88

SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Das war Lübeck vor 50 Jahren.

224 Seiten, Format: 23,8 x 29,0 cm

Lübeck: Königstraße 67 A, Bad Segeberg: Kurhausstraße 12

Lübecker Nachrichten